

Inhalt

Vorwort	11
1 Sprachtheoretische Grundlagen	15
Hayakawa: Den Dingen Namen geben	16
Bildzeichen	19
Wolfe: Sonne und Regen	21
Queri: Anno siebzig der Franzos	23
Ionesco: Nun geht Josette	24
Bichsel: Ein Tisch ist ein Tisch	25
Keilschriftzeichen	30
Hieroglyphen	32
Bilderschrift der Indianer	35
Handke: Er setzte sich aufs Bett	36
Brecht: Der hilflose Knabe	37
Der Vater des Somasarman	38
Weisenborn: Die Aussage	39
Ross: Der Lima-Express	42
2 Pragmalinguistik	47
Canzler: Wegweiser	50
Darmstädter Straße?	51
Teddy Parker	52
Der Hut	53
„Feuer!“	53
Mißverständniswitze I	54
Mißverständniswitze II	55
Benehmen Sie sich bitte!	56
Ehestreit	57
Sempé: Wovon man nicht sprechen kann	59
Manzoni: Der Hausschlüssel	61
Kishon: Der Prozeß	63
Wunderlich: Vier Versionen	68
Gustav	69
Fallada: Verkaufsgespräch	71
Der gute Ton	73
Busch: Die Ohrfeige	74
Busch: Briefwechsel	75
Twain: Wie ich Sekretär war	76

Frielinghaus-Heuss: Der Unterschied	82
Lessing: Der krieglerische Wolf	82
Wunderlich: Ein Vorfall – zwei Berichte	83
3 Textlinguistik	85
Grass: Vergleichsweise	87
Höss: Drei Männer	87
Dunkel war's, der Mond schien helle	88
Neie: Was hat Frau Pumpel eingekauft?	89
Neie: Viel Gerumpel um Frau Pumpel	90
Zitate	91
Hund und Fleisch	92
Kranich und Wolf	92
Rabe und Fuchs	92
Verdrehte Witze	93
Lückenbüßer	94
Hirt und Kaninchen	95
Manz: Gespräch	97
Telefongespräch	98
Tolstoi: Der Wallach	103
Borchert: Mein Onkel und der Kellner	104
Ein Hotel am Meer	106
Liebe Mutti!	107
Reden ist Gold	108
Handke: Die drei Lesungen des Gesetzes	108
4 Syntax/Syntagmatik	111
Schlechte Nachricht	113
Die richtige Antwort	113
Heissenbüttel: Kalkulation über was alle gewußt haben	114
Mon: Man muß was tun	115
Brecht: Fragen eines lesenden Arbeiters	116
Brecht: Friedenslied	117
Krüss: Erbsensuppe	118
Enzensberger: Vorschlag zur Strafrechtsreform	119
Fried: Gründe	120
Roth: Wandlung	121
Roth: Relativität	122
Roth: der eingebildet Kranke	123
Mon: Exekution der Excursion	124

Handke: Das Einsetzen der Erinnerung	125
Kafka: Auf der Galerie	126
Bichsel: San Salvador	127
Wiemer: Geschichte im Konjunktiv	128
Brecht: Wenn die Haifische Menschen wären	131
Wiemer: Hilfsverben	133
Mädchen zu Tode getrampelt	134
Spenden für Vietnam	134
Wiemer: Scheinsubjekt	135
Konversation im Infinitiv	136
5 Morphologie/Wortbildung	139
Handke: Der Rand der Wörter 1	141
Heissenbüttel: Politische Grammatik	141
Witter: Einführung	142
Ulrich: Trennungen	143
Wußten Sie schon	144
Der Flaschenzug	144
Haitzinger: Ladendiebstahl	145
Hoffmann: Blutprobe	146
Ulrich: Definitionen	147
Nordsee – Frikassee	148
Ende: Kuriose Berufe	149
Schweiggert: Krepppapierfeldrosenblätterstielverzierer	151
Neue geistige Berufe	152
Kusenbergl: Kombi-Wörter bilden	152
Ulrich: ANTI – gegen – anti – GEGEN	153
Morgenstern: Neue Bildungen, der Natur vorgeschlagen	154
Bommert: Magisches Quadrat	155
Fuchs: Ein Esel beschimpft eine Lehrerin	156
Wiener: Betrachte beim Kaufe von Liege und Leuchte	157
6 Phonologie	159
Manz: Echo im Schwarzwald	160
Neumann: Auf dem Faschingsball	161
Sprichwort	163
Die Vase	163
Peter: Mahlen & malen	163
Wer Pfefferminztee nachmacht	164
Scharf: Ruhtime	164

Forsicht	.165
Brudler: Bekannte Melodien	.165
Deutsch-englischer Wortverbund	.166
Iljadla Näschi	.166
Kombi-Nationen	.167
Thoma: An Herrn Klärend Fischer, Schuhlerer in Mingharding, Bost daselbst	.167
Strittmacher: Elli	.170
Geographische Satzschachteln	.170
7 Semantik	.171
So fährt man Auto mit der Bahn	.174
Ulrich: Weibliche Wesen	.175
Wurzel	.176
Birne	.177
Schalter	.177
Riesenslalom	.177
Müller: Dialog „Über Deutschland“	.177
Hayakawa: Abstraktions-Leiter	.179
Fringeli: Fortschritt	.180
Alarmbereitschaft	.180
Er	.181
Endspiel	.182
Arrest	.182
Schlimm und nicht schlimm	.183
Blaubeeren	.184
Althaus: Der Kokosläufer	.184
Press: Was ist das?	.185
Ebner-Eschenbach: Ein Urteil	.186
Goethe: Unsere Eigenschaften	.186
Benno. – Sind die Blumen künstlich?	.186
Wahlplakat	.187
Tausendfüßler	.187
Sprichwörtliches	.188
Dzib: Perfekter Service	.189
Bichsel: Jodok	.189
Carroll: Der Zipferlake	.190
Redensarten	.191
Zeitungsdeutsch	.192
Reden sind Silber	.194

Sprichwörtliches rund um den Zahn	195
Nun ist der 1. FC aber wieder am Drücker	196
Wie die Leute aus dem Leben scheiden	196
Fried: Was alles heißt	197
Wer zu wem?	198
Franzheim: Nur nicht die Wahrheit	199
Weisgerber: Aufhören des Lebens	200
Baumgärtner: Aufhören des Lebens	201
Blanke: Binnengewässer	202
Wortfamilie „fahren“	203
Wortwidrigkeiten	205
Fried: Maßnahmen	207
Rühm: Dunkel – hell	208
Drunter und drüber	208
Wörtergerüst	209
Mukai: Baum – Hain – Wald	211
Buck: Ein Tag auf französisch	212
Seibert: Gerichtsverhandlung	214
Das automatische Schnellformuliersystem	216
Touristenhinweis	217
Eine herrliche Sprache	217
Englischer Filserbrief	219
8 Sprachgeschichte	221
Ach Elslein, liebes Elselein	223
Eist: Ahi nu kumet uns diu zit	223
Ludwigslied	224
Luther: Vom Kranich und Wolffe	225
Kranich und Wolf	225
Paulus: Brief an die Epheser 1,3–8	227
Logau: Einem andren abgeliebet	229
Wallenstein an den Kaiser	229
Verdeutschungen	230
Hermann/Weisse/Ringwald:	
Kirchenliedverse aus dem 16. Jahrhundert	231
Logau: Man lasse den Beamten	231
Opitz: Ach, Liebste, laß uns eilen	232
Schiller: Don Carlos	232
Goethe: Torquato Tasso	232
Uhland: Gedichtauszüge	233

Ingenkamp: Die Höhe der Noten	.234
Oevermann: Die souveräne Verfügung	.234
Motortypen	.234
Universum-4-Band-Radio-Recorder	.235
9 Psycholinguistik	.237
Rechlin: Ein hochwissenschaftlicher Beitrag zur Erforschung der menschlichen Sprachbildung	.239
Bloomfield: Jack und Jill	.240
Merke: Wer klar denkt, kann sich auch klar ausdrücken . . .	.242
Hetmann: Geräusch der Grille – Geräusch des Geldes . . .	.244
Der Axtdieb	.245
Science fiction	.246
Zweierlei Sprachen	.247
10 Soziolinguistik	.249
Spaß der Woche	.250
Queri: Einen Mund gibt's halt nicht bei uns	.251
Das „U“ und das „Non-U“	.252
Schwätz hochdeutsch, Eugen	.254
Glasbrenner: Eingabe an seine Majestät den König	.254
Lüdingworth: Neu-linke Klischeeworte	.256
Manger: Die Führerscheinprüfung	.257
Geliebte Dorothea!	.262
Hausmann: Mann über Bord	.264
Holthaus: Auf gut weidmännisch	.265
Seitz: Von Hurenkindern, Fliegenköpfen und Zwiebelfischen	.266
Aus dem „Kleinen Abc der Druckerei“	.268
Spitzbubenlatein aus dem Jahre 1900	.270
11 Sprachphilosophie	.273
Tolstoi: Der Blinde und die Milch	.274
Anders: Der Löwe	.275
Wiese: O klassische Halbbildung!	.276
Engels: Entstehung der Sprache	.277
Wunderlich: Konventionalität der Sprache	.278
Picard: Die Genese der Sprache	.280
Borchert: Das Letzte	.281
Leonhardt: Unverzichtbar	.282

Bütter und Honige in Sänden	.283
Wiese: Inserätsel	.285
Un-Kosten	.288
Doppelmoppeleien	.289

Quellenverzeichnis	.290
------------------------------	------

Glossar

und durch „Reader“ mit wichtigen Veröffentlichungen zum jeweiligen Themenbereich (3). Als Nachschlagewerke eignen sich Handbücher (4), und nachdem ich 1972 das erste orientierende linguistische Wörterbuch in deutscher Sprache herausgebracht habe (5), sind mehrere andere, z. T. sehr viel umfangreicher konzipierte Lexika erschienen (6). Studienmaterial speziell für den Unterricht in Schule und Hochschule zum Thema „Reflexion über Sprache“ ist in einigen Schulbuchverlagen erschienen (7), doch decken diese Sammlungen ausschließlich sprachtheoretische, sprachgeschichtliche Texte, in denen zusammengestellt wird, was Linguisten und Sprachphilosophen über Sprache gedacht und geschrieben haben. Objektsprachliche Texte, die als Demonstrationsmaterial für Grundbegriffe, Arbeitsweisen und Ergebnisse der Linguistik sowie als Übungsmaterial für kleine linguistische Untersuchungen von Schülern, Studenten und Lehrern dienen könnten, mußte man sich als Lehrender bisher selbst mühsam zusammensuchen. Eine Textsammlung, an der sprachtheoretische Textauswertungen exemplarisch veranschaulicht werden können und die als Arbeits- und Übungsbuch in der Hand der Lernenden während in einführende Lehrveranstaltungen finden könnte, fehlt bis jetzt. Das vorliegende Taschenbuch soll ein Versuch in dieser Richtung sein.

Der Aufbau des Bandes ruht auf mehrjährigen Erfahrungen mit wöchentlichen Einführungsveranstaltungen, in denen Studentinnen ein erster orientierender Überblick über die verschiedenen Teilgebiete, Grundbegriffe, Arbeitsweisen und Ergebnisse neuer Sprachwissenschaft vermittelt werden soll. Das Vorgehen kann wohl als analytisch-synthetisch bezeichnen: Von den insgesamt elf Kapiteln steht das am Anfang, das den Betrachtungsgegenstand im Hinblick von Kommunikationstheorie und allgemeiner Zeichentheorie beschreibend eingrenzt und die wesentlichen Funktionen von Sprache nennt. Die folgenden Kapitel schreiten im Gegensatz zu den meisten linguistischen Einführungsschriften nicht von den